



Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

**in der Woche vom
16. bis 20. Juni 2025**



Stand: 12.06.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 16.06.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 44/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 64-jährigen Angeklagten aus Westoverledingen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 26.09.2023 wegen Hausfriedensbruchs zu einer Geldstrafe in Höhe von 90 Tagessätzen zu je EUR 10,00. Im Übrigen wurde der Angeklagte freigesprochen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.03.2023 gemeinsam mit einer anderen Person nach Aufbrechen der Verschlusskette eines Tores und Einschlagen einer Fensterscheibe aus einer Halle ein Schweißgerät und einen Metallkasten mit diversen Aufsätzen für einen Schlagschrauber im Wert von insgesamt EUR 740,00 entwendet zu haben.

Mit Urteil der 5. Kleinen Strafkammer wurde auf die Berufung der Staatsanwaltschaft der Angeklagte am 18.07.2024 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Hiergegen legte die Staatsanwaltschaft zu Ungunsten des Angeklagten Revision ein. Sie wendet sich gegen die unterbliebene Anordnung der Einziehung von Taterträgen bzw. des Wertes von Taterträgen. Mit Urteil des Oberlandesgerichts Oldenburg vom 24.03.2025 wurde das Urteil der 5. Kleinen Strafkammer mit den zugehörigen Feststellungen aufgehoben, soweit eine Entscheidung über die Einziehung von Taterträgen bzw. des Wertes von Taterträgen unterblieben ist. Im Umfang der Aufhebung wurde die Sache zu neuer Verhandlung und Entscheidung an eine andere kleine Strafkammer des Landgerichts Osnabrück zurückverwiesen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Zeuge geladen.

11:30 Uhr

7 NBs 129/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Papenburg.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 27.08.2024 wegen Erschleichens von Leistungen zu 90 Tagessätzen zu je EUR 50,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 05.02.2024 den Zug der WestfalenBahn GmbH genutzt zu haben, wobei er ein Fahrrad bei

sich geführt haben soll, ohne in Besitz des erforderlichen Fahrradtickets gewesen zu sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 31/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten aus Rheine.

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 20.03.2025 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Geldstrafe von 100 Tagessätzen zu je EUR 80,00.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 12 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 12.01.2023 öffentliche Straße, unter anderem die A 30 bei Bad Bentheim, befahren zu haben, ohne im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis gewesen zu sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeugen geladen.

Dienstag, 17.06.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 102/24

mit Fortsetzungen
am:

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 29-jährige Angeklagte aus Greifswald.

01.07.2025,
15.07.2025,

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagten am 13.08.2024 wegen Hausfriedensbruchs zu einer Geldstrafe von 70 Tagessätzen zu je EUR 15,00.

jeweils um 09:00 Uhr

Der Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht vom 31.12.2022 auf den 01.01.2023 in Lingen mit weiteren Personen ein Firmengelände, welches von einem Zaun und einem Tor umschlossen war, betreten zu haben. Anschließend habe die Angeklagte vor einer auf dem Gelände befindlichen Halle ein Plakat mit der Aufschrift „SHUT DOWN“ gespannt.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Zeuge geladen.

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 10/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 49-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 10.12.2024 wegen Bedrohung in 2 Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Beleidigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 27.08.2024 einen Mitarbeiter des Jobcenters angerufen und erklärt zu haben, dass er den Mitarbeiter verprügeln werde. Zudem soll er besagten Mitarbeiter als „Hund“ und „Schwein“ bezeichnet haben.

Später habe der Angeklagte erneut angerufen und dem Mitarbeiter mitgeteilt, dass er seine Privatadresse herausfinden und ihm dann erhebliche Verletzungen zufügen werde.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Mittwoch, 18.06.2025

Große Strafkammern

Saal 3

18. Große Jugendkammer

9:00 Uhr

18 KLS 6/25

mit Fortsetzungen
am

23.06.2025,
09:00 Uhr,

Die 18. Große Jugendkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 63-jährigen Angeklagten aus den Niederlanden wegen des Vorwurfs der Vergewaltigung in Tateinheit mit schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern sowie sexuellen Missbrauchs von Schutzbefohlenen.

01.07.2025,
09:00 Uhr,

Die Taten sollen sich zwischen dem 25.11.2020 und dem 21.04.2024 in der Grafschaft Bad Bentheim ereignet haben.

15.07.2025,
09:00 Uhr,

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Sachverständige geladen.

28.07.2025,
09:00 Uhr,

30.07.2025,
um 13:00 Uhr

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

7 NBs 103/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 55-jährigen Angeklagten aus Nordhorn.

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 29.04.2024 wegen Urkundenfälschung zu einer Geldstrafe von 100 Tagessätzen zu je EUR 30,00. Die Einziehung des nach Auffassung des Gerichts gefälschten Mitarbeitervertrages wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, Arbeitslohnansprüche geltend gemacht zu haben, die auf einem gefälschten Mitarbeitervertrag vom 01.09.2020 beruhen sollten. Er soll hierzu das verwendet Vertrags-exemplar mit unrichtigen Unterschriften versehen haben, um das Dokument im Streit um die vermeintlich ausstehenden Lohnzahlungen vor dem Arbeitsgericht Lingen zu verwenden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin und 3 Zeugen geladen.

11:00 Uhr

7 NBs 16/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den/die jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 06.01.2025 wegen Unterschlagung und in 4 Fällen entweder wegen Unterschlagung oder wegen Computerbetrugs im Wege der Wahlfeststellung zu einer Gesamtgeldstrafe von 130 Tagessätzen zu je EUR 70,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen dem 10.09.2022 und dem 19.09.2022 mit einer von einer anderen Person überlassenen EC-Karte mehrere Male abredewidrig Geld abgehoben zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher und ein Zeuge geladen.

Donnerstag, 19.06.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 6/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 45-jährigen Angeklagten aus Aschendorf.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 20.12.2023 unter anderem wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge und Beleidigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr. Die Vollstreckung der Gesamtfreiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Die weitere Angeklagte wurde vom Vorwurf des unerlaubten Besizes von Betäubungsmitteln freigesprochen. Der Freispruch erfolgte aus tatsächlichen Gründen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Februar 2020 mit Betäubungsmitteln Handel getrieben zu haben. In seiner damaligen Wohnung sollen sich zahlreiche verkaufsfertige Säckchen mit Drogen befunden haben. Dabei soll es sich um Kokain und Marihuana gehandelt haben. Es sollen mehrere Hausdurchsuchungen stattgefunden haben, bei denen Betäubungsmittel aufgefunden werden konnten.

Im Rahmen einer Hausdurchsuchung am 04.06.2020 soll der Angeklagte gegenüber mehreren Polizeibeamten herabwürdigende Äußerungen getätigt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

14:00 Uhr

5 NBs 14/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 48-jährige Angeklagte aus Handrup.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagte am 04.02.2025 wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und mit versuchter gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten. Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 27.06.2024 in Handrup im Rahmen einer Überprüfung durch das Veterinäramt mit einer 1kg schweren Tonkugel auf eine Verwaltungsvollzugsbeamtin zugestürzt zu sein und die Kugel in ihre Richtung gestoßen zu haben. Getroffen habe sie die Beamtin nicht.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Saal 6

14. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

14 NBs 5/25

Die 14. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Bad Rothenfelde.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 05.12.2024 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis in zwei Fällen, in einem Fall davon Tateinheitlich mit vorsätzlicher Unfallflucht zu einer Gesamtgeldstrafe von 150 Tagessätzen zu je EUR 50,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 02.03.2024 in Bad Rothenfelde öffentliche Straßen befahren zu haben, obwohl er nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis gewesen sei. Zudem habe er auf einem Parkplatz einen anderen PKW touchiert und sei trotz Bemerkens des Zusammenstoßes weitergefahren.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten eine Dolmetscherin und 3 Zeugen geladen.

Saal A 223

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 28/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 58-jährigen Angeklagten aus Haren (Ems).

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 03.02.2025 wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je EUR 15,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 27.07.2023 in einem sozialen Netzwerk einen Kommentar veröffentlicht zu haben, der eine propagandistische Parole des NS-Regimes beinhaltete.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten eine Zeugin geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

11:00 Uhr

22 NBs 9/25

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 33-jährigen Angeklagten aus dem Emsland.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 18.11.2024 wegen Vergewaltigung zu einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren.

Die Tat soll sich im Zeitraum vom 31.05.2023 bis zum 04.06.2023 ereignet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen und eine Nebenklägerin geladen.

Freitag, 20.06.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 26/24

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den/die jetzt 25-jährigen Angeklagte aus Bremerhaven.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 02.05.2024 unter anderem wegen Vergewaltigung in zwei Fällen in Tatmehrheit mit vorsätzlicher Körperverletzung in drei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 9 Monaten.

Im Übrigen wurde der Angeklagte freigesprochen.

Die Taten sollen sich zwischen dem 01.10.2020 und dem 04.10.2021 ereignet haben.

Der Freispruch erfolgte aus tatsächlichen Gründen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher, ein Sachverständiger, 3 Zeugen und eine Nebenklägerin geladen.

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 12/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 08.01.2025 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten. Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.07.2024 in einem Flüchtlingsheim in Georgsmarienhütte einer anderen Person mit einem Kinder-Rutschauto heftig ins Gesicht geschlagen zu haben. Das Opfer erlitt blutige Verletzungen im Gesicht.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher und 3 Zeugen geladen.